



Vorarlberg
unser Land



Dokumentation Impulsnachmittag KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG MODELLREGION WALGAU

Donnerstag, 10.11.22 | 16:00 - 18:00 | Mittelschule Bürs

Inhalt

1	Warum & Wozu?	3
2	Kinder- und Jugendbeteiligung „jung&weise“ in der Modellregion Walgau	3
3	Beteiligungsmöglichkeiten	4
	3.1 Kindercafés	4
	3.2 World Peace Game und Weltklimaspiel (Clara und Emil).....	5
	3.3 Garten – Hügelbeet in der VS Frastanz Hofen (Emil).....	6
	3.4 makingAChance - Peer-to-Peer Training (Emil).....	6
4	Austausch – Fragen und Antworten, Beiträge	6
5	Unterstützungsangebote Land Vorarlberg	8

1 Warum & Wozu?

- Junge Menschen sind die Zukunft! Wie werden sie zu aktiven Mitgestalter:innen?
- Im Walgau werden sie ermutigt und in der Verwirklichung ihrer Initiativen begleitet.
- Kooperation aller Ebenen ermöglicht Aufbau von Mitgestaltungsmöglichkeiten.
- Seit mehreren Jahren wird im Walgau das Kinder- und Jugendbeteiligungsprogramm „jung&weise“ (Welt der Kinder) etabliert.
- Es entstehen wertvolle Projekte, Erfahrungen und Verbundenheit zur Gemeinde/Region.
- Inputs, Austausch und Inspiration für mehr Kinder- und Jugendbeteiligung in Vorarlberg!

2 Kinder- und Jugendbeteiligung „jung&weise“ in der Modellregion Walgau



Dialogtreffen am 10. November 2022 in der MS Bürs (Fotos: FEB)

Georg Bucher (Bürgermeister von Bürs)

In den Gemeinden des Walgaus gab es viele einzelne Projekte und Aktionen mit und für Kinder und Jugendliche. Es war das Ziel der Regio, einen gemeinsamen, kontinuierlichen Beteiligungsprozess zu starten, um den Jugendlichen und Kindern die Möglichkeit zu geben, sich auf kommunaler Ebene einzubringen und mitzugestalten. Zunächst wurde das Programm „jung&weise“ auf drei Jahre befristet. Schnell wurde erkannt, dass dieses Format äußerst erfolgreich ist und nach der Probezeit, gab es von Seiten der politischen Gremien einen einstimmigen Beschluss für die Weiterführung. Kontinuität und die Begegnung auf Augenhöhe sind dabei wesentliche Erfolgsfaktoren. Mit diesem inzwischen etablierten Programm, hat die Regio ein Instrument geschaffen, mit dem sie Zugang und Kontakt zur jungen Generation bekommt und hält.

Eva Maria Hochhauser-Gams (Geschäftsführerin Regio Walgau)

Hinter dem Kinder- und Jugendbeteiligungsprogramm „jung & weise“ steht eine andere Logik als bei „herkömmlichen“ Projekten, wo es einen definierten Start- und Endpunkt gibt. Dieses Format hat eine andere Dynamik und wirkt nachhaltig. Im Walgau ist es inzwischen zu einer Selbstverständlichkeit geworden, dass die Jugend immer „mitgedacht“ wird bzw. die Jugend mitdenkt. Wenn bei einem Dialognachmittag viele gelbe Bänder ausgetauscht werden, dann ist das äußerst beeindruckend.

Für den Erfolg des Programms sind neben den politischen Verantwortungsträger:innen die Organisationen *Welt der Kinder*, *youngCaritas*, *die Weitblick GmbH* und *das Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung* verantwortlich.

Für weitere Informationen: [IM WALGAU GEMEINDEN gemeinsam](#)

3 Beteiligungsmöglichkeiten

Carmen Feuchtner im Gespräch mit den Jugendlichen Clara Fersterer, Emil Puschkarski und David Feuchtner



David Feuchtner, Clara Fersterer, Emil Puschkarski v.l.n.r. (Foto: FEB)

3.1 Kindercafés

Kindercafé Bregenz (David)

Bei der Befragung von Schüler:innen nach ihren Wünschen kam immer das Anliegen, dass sie eine längere große Pause möchten. Im Schulbetrieb ist dieser Wunsch schwer umzusetzen

und daraus entstand die Idee, den Kindern außerhalb der Unterrichtszeit im Rahmen eines Cafés die Möglichkeit zum Reden, Spielen etc. zu geben. Und so entstand das erste Kindercafé in der VS Augasse in Bregenz. Anfangs musste viel ausprobiert werden, um herauszufinden, welcher Tag sich dafür eignet und wie oft es stattfinden soll. Die Kinder organisieren sich ihr Café sehr eigenständig. Sie leiten und stellen selbst Verhaltensregeln auf. Eine erwachsene Person hält Aufsicht.

Kindercafé Satteins (Sylvia Kink-Ehe, young Caritas)

Satteinser Kinder lernten 2011 im Rahmen eines Besuchs im Landhaus das Kindercafé Bregenz kennen. Begeistert von dieser Initiative wurde der Aufbau des Kindercafés in Satteins in Angriff genommen und seit 2012 treffen sich dort einmal im Monat 30 bis 40 Kinder. Das Café wird von einem Kernteam, das sich aus Kindern der 4. Klasse Volksschule zusammensetzt, organisiert. Das Café befindet sich im Raum der offenen Jugendarbeit (OJA) und hat sich in der Gemeinde etabliert.

Für weitere Informationen: [Kindercafé - Welt der Kinder](#)

3.2 World Peace Game und Weltklimaspiel (Clara und Emil)

Beim *World Peace Game* schlüpfen die Kinder in die Rolle von Erwachsenen und müssen Lösungen für die vorgegebenen Herausforderungen und Krisen finden. Dabei sind stets drei Aspekte zu beachten: *Macht es Sinn? Können wir es uns leisten? Können wir mit den Folgen leben?* Beim Spielen erkennen die Kinder relativ rasch, dass sie die Probleme nur gemeinsam lösen können. Das Spiel ist für fünf Tage konzipiert, kann aber auch in einer kürzeren Version (ein Tag) gespielt werden.

Für weitere Informationen: [Weltklimaspiel - Gemeinsam Zukunft gestalten](#) sowie [World Peace Game - Welt der Kinder](#)

Das *Weltklimaspiel* ist ein App-gestütztes Brett- und Planspiel zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit. Die Spieldauer beträgt drei Tage.

Für weitere Informationen: [Weltklimaspiel - Welt der Kinder](#)

Die Schüler:innen werden beim Spielen von Erwachsenen begleitet.

Durch die beiden Spiele erkennen die Schüler:innen, wie wichtig Politik und Kooperation ist.

3.3 Garten – Hügelbeet in der VS Frastanz Hofen (Emil)

Die Volksschule Frastanz Hofen hat ein Hügelbeet gebaut, bei dem alle Schüler:innen tatkräftig mitgeholfen haben. Im Vorfeld wurden die Kinder von Clara und Emil über den Bauplan und die eigenen Gartenerfahrungen informiert.

Für weitere Informationen: [2022 Hügelbeetbau Frastanz_0205.pdf \(imwalgau.at\)](#)

3.4 makingAChance - Peer-to-Peer Training (Emil)

Junge Menschen werden Klima-Peers an ihren Schulen und in ihren Gemeinden. Das Besondere an diesem Programm ist, dass die Forschung miteingebunden ist. Die Peers haben die Möglichkeit, gesicherte Information bei den Forscher:innen zu erfragen.

Für weitere Informationen: [making a change - Welt der Kinder](#)

4 Austausch – Fragen und Antworten, Beiträge

- Der Eintritt in die Kinder- und Jugendbeteiligung erfolgt über die Bildungseinrichtungen. Im Walgau wird in der 3.Klasse Volksschule mit einem Kinderbeteiligungsseminar begonnen, das seine Fortsetzung im 2.Semester der 4.Klasse findet. Die Schüler:innen setzen sich ganz konkret mit, für sie relevante, Themen wie z.B. Müll auseinander.
- Wichtig für die Kinder und Jugendlichen ist Kontinuität - insbesondere bei den verantwortlichen „Begleitpersonen“.
- Für den Einstieg in den Beteiligungsprozess eignet sich das *World Peace Game*.
- Kontakt zu Kindern und Jugendlichen halten ist eine große Herausforderung.
- Von der *Kinder- zur Jugendbeteiligung* lernt man als Kind das Format kennen, dann ist die Beteiligung im Jugendalter etwas Vertrautes und Selbstverständliches.
- Bei vielen Jugendlichen bleibt auch später noch das Interesse sich zu beteiligen (z.B. bei einem konkreten Projekt oder in Gemeindeausschüssen).

- Wenn Kinder und Jugendliche merken, dass ihre Beteiligung Wirkung zeigt und Ideen umgesetzt werden, dann wird man auch später engagierte Erwachsene in der Gemeinde haben, d.h. Gemeinden profitieren von Kinder- und Jugendbeteiligung.
- In der OJA Rankweil und Frastanz finden regelmäßige Diskussionen mit Gemeindevertreter:innen statt. Die Podiumsdiskussionen werden von den Jugendlichen vorbereitet, wobei ältere, erfahrene Jugendliche ihr Know-How an die jüngeren weitergeben. Es werden alle Jugendlichen (12 – 18 Jahre) unterschiedlicher Herkunft angesprochen.
- Offene Jugendarbeit versus Kinder in Vereinen - werden leider oft als Konkurrenz gesehen.
- Interessante Filmbeiträge: [Filmkanal Netzwerk Welt der Kinder - Welt der Kinder](#)



Austauschrunde (Foto: FEB)

Vielen Dank für die Teilnahme und den interessanten Austausch!

5 Unterstützungsangebote Land Vorarlberg

7



Weitere Informationen finden Sie unter: www.vorarlberg.at/kjb.

Hier finden sie einen aktuellen [Fachartikel zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung](#).

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung
Jahnstraße 13 – 15, 6900 Bregenz
T +43 5574 511 20605
zukunftsbuero@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/kjb